

II-5849 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2995/J

1988-11-23

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Waltraud Horvath und Genoss(inn)en
an den BUNDESMINISTER FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
betreffend Visaverweigerung für eine österreichische Kirchendelegation
durch Südafrika

Sie haben die Visaverweigerung für eine von Bischof Florian Kuntner
geleitete österreichische Kirchendelegation durch die südafrikanische
Regierung in einem ORF-Interview vom 3.10.d.J. als "unfreundlichen Akt"
bezeichnet und am 4.10. dem südafrikanischen Geschäftsträger einen
"scharfen Protest der Bundesregierung" übermittelt. Laut Aussage des
Bundeskanzlers vom 4.10. wolle die Bundesregierung die Reaktion Süd-
afrikas abwarten. Falls Südafrika nicht einlenken sollte, behalte sich
Österreich "weitere Schritte" vor, erklärte der Bundeskanzler nach dem
Ministerrat.

Da seither in der Öffentlichkeit nichts über die südafrikanische Reaktion
bekannt geworden ist, stellen die unterfertigten Abgeordneten zum National-
rat an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die folgende

A N F R A G E

- 1) Welche Schritte wurden Ihrerseits gegen die Visaverweigerung für die von Bischof Florian Kuntner geleitete österreichische Kirchendelegation unternommen?
- 2) Wie lauteten die Reaktionen der südafrikanischen Behörden auf Ihre Proteste?
- 3) Falls Südafrika bisher nicht eingelenkt haben sollte, welche weiteren Schritte werden Sie selbst unternehmen bzw. dem Ministerrat vorschlagen?

- 4) Wie stehen Sie zu dem Vorschlag der katholischen Bischofskonferenz Südliches Afrika, reziproke Maßnahmen in bezug auf die Einreisegenehmigung für südafrikanische Regierungsvertreter und Befürworter des Apartheid-Systems zu ergreifen?